

## Dänischer Wohld

## Hier zu Hause

## Handwerker stürzt aus Dachgeschoss

**DÄNISCHENHAGEN** Die Feuerwehr rückte gestern Mittag zu einer Baustelle eines im Ostring befindlichen Rohbaus aus. Dort war ein Handwerker aus dem Dachgeschoss ins erste Obergeschoss gestürzt und hatte sich dabei verletzt. Da der Bau noch über keine Treppen verfügt, musste die verunfallte Person von dort möglichst schonend gerettet werden. Mit Hilfe einer Schleifkorbtrage und der Absturzsicherungsausrüstung der Feuerwehr konnte der Verletzte geborgen und an den Rettungsdienst übergeben werden. Die Feuerwehr Dänischenhagen war mit insgesamt elf Kräften im Einsatz. ez

## Termine

## HEUTE

## GETTORF

**Gesprächskreis** für Angehörige von Demenzerkrankten, 17 Uhr, Pavillon Seniorenwohnanlage am Park

## DÄNISCHENHAGEN

**Schulverband** Küste Dänischer Wohld, 19 Uhr, Amtsverwaltung

## ALTENHOLZ

**Rentenberatung**, 13 bis 17 Uhr, Rathaus

## MORGEN

## GETTORF

**Forschercamp**, 14 bis 16.30 Uhr, i-punkt-Natureum; **Mitmachaktionstag**: Kerzenziehen und Fossilien, 11 bis 16 Uhr, Tierpark

## SCHINKEL

**Missionskreis**, 15 Uhr, Pfarrscheune

## ALTENHOLZ

**Andacht**, 19 Uhr, EBZ

## STRANDE

**Sommerausstellung**: Heike Siebke - Schmuck, Dörte Nürnberg - Glas, Christel Bertling - Seide trifft Wolle, Ute Gayk - Bildweberei, 15 bis 18 Uhr, Weberkate

## GRATULATION

**Hilda Runge** aus Gettorf wird heute 84 Jahre alt.

## Turnier mit Gänsehautgarantie

TSV Altenholz nimmt mit männlichem und erstmals auch weiblichem Team am weltgrößten Jugendfußballturnier in Schweden teil

**ALTENHOLZ** In den vergangenen 13 Jahren nahm die Fußballabteilung des TSV Altenholz mit insgesamt 26 Mannschaften am Gothia-Cup teil. Nun ist es wieder soweit. Am 13. Juli steigen wieder 31 Sportler und erstmals auch Sportlerinnen mit ihren drei Betreuern in den Bus, um die Reise zum weltgrößten Jugendfußballturnier in Schweden anzutreten.

Xabi Alonso, Ze Roberto, Andrea Pirlo oder Julio Baptista sind heute alle Weltstars, die in ihrer Jugend bereits bei dem Turnier in Göteborg, das 1975 zum ersten Mal ausgetragen wurde, aufgelaufen sind. 137 Nationen fanden bereits den Weg nach Skandinavien, wo auch in diesem Jahr wieder etwa 1600 Mannschaften aus 80 Ländern gemeldet sind, um auf rund 100 Fußballfeldern um die begehrte Trophäe zu kämpfen. „Ich freue mich

„Allein bei dem Gedanken an die Eröffnungsfeier vor über 50 000 Zuschauern im Nya-Ullevi-Stadion bekomme ich jetzt schon eine Gänsehaut.“

Lars Rosenstein  
Betreuer

sehr, zum siebten Mal dabei zu sein, um den Jugendlichen dieses unbeschreibliche Erlebnis zu ermöglichen“, ist Betreuer Lars Rosenstein selber auch schon ganz aufgeregt. „Allein bei dem Gedanken an die Eröffnungsfeier vor über 50 000 Zuschauern im Nya-Ullevi-Stadion bekomme ich jetzt schon eine Gänsehaut. Wir haben sogar dieses Jahr das Glück, im Innenraum zu sitzen. Das durfte ich 2009 bereits erleben, als wir mit dem TSV Deutschland repräsentierten und eingelaufen sind. Von dort unten



Voller Vorfreude sehen die Altenholzer dem Turnier in Schweden entgegen.

GEHRKE

kommt einem alles noch viel größer vor, als von der Tribüne aus. Man hat das Gefühl, mitten drin zu sein.“

Eine Woche lang steht Göteborg ganz im Zeichen der Jugend, denn neben dem sportlichen Messen auf dem Fußballfeld geht es in erster Linie um die Begegnungen außerhalb des grünen Rasens. „Was dort auf die Beine gestellt wird, ist sensationell“, weiß Christian Blenckner aus Erfahrung, da er 2003 eine Altenholzer

Mannschaft betreute. Seine Tochter Katharina gehört nun zu der B-Jugendmannschaft, die erstmals den Altenholzer Wimpel im Mädchenbereich austauschen wird. Ihr Team wird in der Gruppe 14 gegen Skarnes IL (Norwegen), IK Frej Täby (Schweden) und Lancashire Schools FA (England) antreten. „Es ist eine tolle Auslösung“, freut sich Betreuer Andre Kornappel nicht nur auf die drei „Länderspiele. Bei den Engländerinnen

sind Jugendnationalspielerinnen dabei. Gegen diese Auswahlmannschaft aufzulaufen ist etwas Besonderes. Besser geht es nicht. Da heißt es mitspielen und lernen.“ Obwohl Kornappel bereits seit rund 20 Jahren als Jugendtrainer in Altenholz tätig ist, ist es für ihn ebenfalls die erste Teilnahme am Gothiacup, da der im Ruhrgebiet groß gewordene Fußballer nicht wie viele andere Betreuer bereits als Spieler in Göteborg aufgelaufen ist. „Wir haben zwar auch bei Turnieren mitgespielt, sind da aber mit dem Fahrrad hingefahren“, erinnert sich der 50-Jährige an seine Jugend.

Die Altenholzer A-Jugendlichen sind in der Gruppe mit KF Besa-Peja (Kosovo), Kinetic Academy (England) und IFK Eskilstuna 2 (Schweden). Zwei der Spiele finden in Heden, dem „Herz“ des Turnieres, statt. Dort herrscht eine besondere Atmosphäre, da nicht nur die Flaggen aller teilnehmenden Nationen gehisst sind, sondern auch durch das Infozelt, den Sportladen oder das Internet-Café jederzeit viele Menschen das Areal besuchen und die dort spielenden Teams lautstark anfeuern.

Um den „Gothia-Geist“ auch in Altenholz weiterleben zu lassen, organisierte Detlef Krättschmann-Trinkaus für alle ehemaligen Teilnehmer nicht nur ein Treffen, um die alten Bilder anzuschauen, sondern nun auch den 1. Altenholz-Cup. Gut 30 Fußballer nahmen an dem Kleinfeldturnier teil und hatten viel Spaß. „Trotz des schlechten Wetters haben wir das Beste draus gemacht“, zieht Krättschmann-Trinkaus eine positive Bilanz. „Es ist schön, wenn alle einmal wieder zusammenkommen, um sich auszutauschen. Das werden wir jetzt jedes Jahr machen.“ Sandra Gehrke

## Country-Frühshoppen – ein fester Termin im Jahreskalender

**STRANDE** Am Strander Hafen wurde geklatscht, geschunkelt und getanzt. Die Country Band „Cash and Curry“ und „Lucky Rudolph“ sorgten für Stimmung. Fast fünf Stunden begeisterten die vier Musiker das Publikum, das sich bis auf den Bürgersteig verteilte. Auf der Titelliste standen unter anderem „Sweat home Alabama“, „Rose garden“, „Country roads“, „I Walk the line“ oder „Detroit city“. Sie übertrugen nicht nur ihre Liebe zur Musik, sondern auch ihre Spielfreude auf die Zuhörer, die sich bei bestem Wetter am Fischersteg sichtlich wohl fühlten. Für das leibliche Wohl sorgte Wilfried Barbich mit seinem finnischen Feuerlachs und anderen Spezialitäten aus dem Meer.

„Ich bin total begeistert“, schwärmte

Karin Garbers. „Ich habe zwar ein Ferienhaus in Strande und bin häufiger hier, würde aber auch extra aus Hamburg herkommen, um die Vier zu hören. Die Nicole hat so eine tolle Stimme.“ Mit dieser Meinung war sie nicht alleine, denn die Eckernförder Sängerin sorgte nicht nur mit dem Titel „I'm Sorry“ von Brenda Lee für Gänsehaut und feuchte Augen. Zusammen mit Lucky Rudolph (Keyboard, Mundharmonika, Gitarre und Gesang), Ferry Urbarz (Gitarre und Gesang) und Wulla Schulz (Schlagzeug und Gesang) steht Nicole Christiansen schon viele Jahre auf der Bühne. Sie treten aber auch alle in unterschiedlichen Formationen und mit anderer Musik auf. „Country macht enormen Spaß, weil eine ganz spezielle Atmosphäre geschaffen wird“, er-

klärte Lucky Rudolph. „Wenn man es einmal gemacht hat, lässt es einen nicht mehr los. Die Leute hören auch gerne zu, wenn man etwas erzählt.“

Doch nicht nur die Hintergründe zu den Liedern amüsierten das Publikum. „Ich wollte immer Bürgermeister werden, aber die haben gesagt, meine Haare sind zu lang. Dabei stimmt das gar nicht“, sagte Ferry Urbarz und hob schmunzelnd seinen Hut. „Und Lucky hat im Winter immer einen Rollkragenpullover an, damit man das Gewinde seines Holzkopfes nicht sieht.“ Das Publikum, das zum Teil jedes Jahr zu dem Auftritt der Country-Musiker nach Strande kommt, gab den Vieren auch einige Getränke runden aus. „Das ist ein sehr sympathischer Laden hier“, stellte Lucky Rudolph fest.

„Ich erzähle meiner Frau immer, dass ich schwer arbeiten muss. Da kann ich nur hoffen, dass sie mir nicht einmal nachreist.“

Seit etwa fünf Jahren findet der Country-Frühshoppen in Strande statt. „Es ist zu einer festen Einrichtung am ersten Wochenende im Juli geworden“, erklärte Barbich. „Es ist eine gut besuchte und schöne Veranstaltung.“ Während Uwe Göllner von der Country & Line Dance Gruppe Kiel erst aufgrund einer Ankündigung in der Zeitung nach Strande kam und bedauerte, dass er alleine tanzen musste, weil er so kurzfristig niemandem aus seiner Gruppe hätte Bescheid sagen können, steht der Termin bei Ralf Eichhorn aus Altenholz fest im Jahreskalender: „Die sind einfach Weltklasse.“ fee



Zu der Country-Musik von „Lucky Rudolph“ und „Cash and Curry“ legte Linedancer Sheriff Uwe (Uwe Göllner) eine flotte Sohle auf den Rasen.

GEHRKE

shz das medienhaus

## Die neue Ausgabe ist da!

Ihr Magazin mit den schönsten Seiten des Nordens

Lesen Sie jetzt:

**Ein magischer Ort:**  
Alles über St. Peter-Ording

**Feinstes Handwerk:**  
Schöne Holzboote aus Kappeln

**Lust auf Kräuter:**  
Pflücken und genießen

**Verstecktes Wohnglück:**  
Reetdachhaus ganz romantisch

und vieles mehr

**JETZT**  
im Zeitschriftenhandel und im Kundencenter Ihrer Tageszeitung

Der schnelle Weg zu Ihrem LandGang-Abo



Tel.: 0800 - 2050 7601\*  
Fax: 0800 - 2050 7603\*  
(\* gebührenfrei)



E-Mail: leserservice@landgang-magazin.de



Postfach 1563  
24905 Flensburg

